

Verordnung Absauggerät

zur Vorlage bei der Krankenkasse

Name, Vorname: _____
Geb. Datum: _____
Anschrift _____

Telefon-Nr. _____
Krankenkasse _____
Versicherungsnummer _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

oben genannte/r Patient/in befindet sich seit dem _____ in unserer stationären Behandlung.

Diagnose/n: _____

Verordnung:

- Absauggerät Netzunabhängig.**
Zur ortsunabhängigen, intermittierenden Absaugung bei gelegentlich auftretenden Problemen (z.B. bei Schluckstörungen, Reflux, rez. Erbrechen mit Aspirationsgefahr)
- Absauggerät netzabhängig.**
Zur intermittierenden Absaugung bei gelegentlich auftretenden Problemen und immobilem Patient oder nur zu Hause auftretenden Problemen.
(z.B. bei Schluckstörungen, Reflux, rez. Erbrechen mit Aspirationsgefahr)
- Absauggerät netzabhängig und Absauggerät netzunabhängig**
Bei regelmäßiger Absaugpflicht, Beatmung oder künstlichen Atemwegszugängen (z.B. Tracheostoma)
Die Möglichkeit zur Absaugung ist ohne Unterbrechung zu gewährleisten da u.U lebensbedrohliche Zustände auftreten können, wenn eine Absaugung nicht möglich ist.
- Absauggerät Thopaz (bei langstreckiger Ösophagusatresie)**
Bei einer langstreckigen Ösophagusatresie kann die Speiseröhre nach der Geburt nicht sofort verschlossen werden. Es fehlen zwischen dem unteren und dem oberen Ende der Speiseröhre mehrere Zentimeter, die aus ärztlicher chirurgischer Sicht nicht sofort zusammen gefügt werden können.
Eine Operation ist erst nach einer gewissen Zeit möglich, wenn der Zustand des Kindes stabiler ist, eventuell ist durch das Wachstum auch eine bessere Ausgangsposition für die OP zu erreichen.
Zur Überbrückung dieser Zeit ist eine Schlürfdrainage nötig, die im oberen Blindsack dauerhaft platziert wird.
Über diese Sonde wird 24 Stunden am Tag der Speichel/Schleim des Kindes mit Hilfe der Thopazpumpe abgesaugt um eine Aspiration und/oder eine Luftnot des Kindes zu verhindern. Nur die Thopazpumpe erlaubt eine kontinuierliche Absaugung über 24h, Standardgeräte sind nur zur intermittierenden Absaugung geeignet.

Um eine Trinkstörung beim Kind zu vermeiden und dem natürlichen Saugbedürfnis des Kindes nachzukommen, werden dem Kind Scheinfütterungen angeboten. Um diese Scheinfütterung durchzuführen, wird die Schlürfdrainage an ein netzabhängiges Absauggerät mit hoher Leistung angeschlossen, damit die Trinkmenge sofort abgesaugt wird und es somit nicht zu einer Aspiration kommt.

Ein zusätzliches mobiles Absauggerät wird etwa für Arztbesuche benötigt und dient auch dem Ersatz bei evtl. defektem Gerät um die notfallmäßige Absaugung rund um die Uhr gewährleisten zu können.

Wir bitten um Kostenübernahme, bei kurzer Therapiedauer auf Mietbasis und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Datum _____

Unterschrift Stationsarzt/in